



# Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 92 • April 2024

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederdorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederdorf, Dorf 25, 6342 Niederdorf • Redaktion Franz Ploner, Gemeindeamt Niederdorf  
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. ÖkR Christian Ritzer

## Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger und Freunde unserer Gemeinde!

Mit Freude kann ich euch eine weitere Ausgabe unserer Gemeindezeitung präsentieren. Der Winter, der eigentlich kein richtiger war, ist nun endgültig verzogen und man kann beobachten, wie durch die fleißigen Hände vieler Grundstücksbesitzer die Gärten und Anlagen um die Häuser wieder neu erstrahlen und erblühen – ein herzlicher Dank allen Mitwirkenden für unser schönes Ortsbild.

Die **Jahresrechnung 2023** wurde bereits am 22.02.2024 beschlossen. Als eine der ersten Gemeinden haben wir unseren positiven Abschluss an die Aufsichtsbehörde zur Prüfung weitergeleitet. Dies ist natürlich ein großer Verdienst unserer Verwaltung. Dass die Jahresrechnung ein sehr gutes Rechnungsergebnis aufweist, dafür braucht es ein Riesenengagement aller Beteiligten und letztlich auch der Steuerzahler. An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daher herzlichen Dank. Die einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung ist für mich als Rechnungsleger nicht nur eine Bestätigung, sondern auch ein Ansporn, so weiterzuarbeiten.

Das wohl aktuellste Ereignis ist die Fertigstellung des **Waldspielplatzes** am Hechenberg. Durch die fleißige Mithilfe unserer Bauhofmitarbeiter konnten wir den Fertigstellungstermin um 5 Wochen vorverlegen und noch dazu einen erheblichen Teil der Montagekosten einsparen.



Die Anlage wurde in Begleitung eines professionellen Spielplatzplaners unter Mitwirkung von Volks- und Mittelschulkindern, Kindergarten und Elternvertretern konzipiert und ist behördlich TÜV-geprüft.

Die **Multisportanlage** im Schwimmbadbereich befindet sich ebenfalls schon in der Bauphase, ebenso die **Rollsportanlage mit Kids- und Pump-track** als Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde Ebbs. Nebenbei soll auch ein kleinerer Dirttrack entstehen. Mit diesen Projekten erfährt das Waldschwimmbad zu seinem 70-Jahr-Jubiläum eine tolle Aufwertung. Natürlich haben die Vorbereitungsarbeiten zur Eröffnung des Badebetriebes schon begonnen und fleißige Helfer rund um unseren Horst werden die Anlage wieder rechtzeitig auf Hochglanz bringen.

Erfreulich ist, dass der Pachtvertrag für das Schwimmbadrestaurant um weitere fünf Jahre verlängert wurde.

### Aus dem Inhalt:

- Jahresrechnung 2023, S. 3
- Ehrungen, Seite 4 - 6
- Gemeindeprojekte  
Seite 7 - 8
- Schwimmbad, Seite 9
- Pflegeheim, Seite 12 - 13
- Sozialsprengel, Seite 15
- Feuerwehr, Seite 16
- Aus der Wirtschaft, S. 17 - 20
- Seniorenbund, Seite 21
- Tourismusverband, Seite 22
- Faschingsumzug, S. 28 - 29
- Blumenwiesenworkshop,  
Seite 31
- Vereinsnachrichten  
Seite 33 - 35
- Ankündigungen, Seite 36

Für die mittlere Zukunft planen wir die Neuorganisation einer **Biomüll-Hausabholung** sowie die Einführung eines Wiegesystems für den Restmüll. Der Start ist für Herbst 2024 vorgesehen. Es handelt sich dabei um 60-Liter-Biomülltonnen, die nach der Entleerung mit Heißwasser gereinigt werden. Wir versprechen uns von diesem System, das schon in vielen Gemeinden im Einsatz ist, eine bessere Trennung von Biomüll und Restmüll und damit eine Einsparung von Entsorgungskosten.

Die **Elektrosanierung und die brand-schutztechnische Sanierung der Volksschule** ist bereits in der Ausschreibungsphase und soll gemeinsam mit der Verbesserung am Heizsystem in den Sommerferien realisiert werden.

Der heuer wieder durchgeführte **Faschingsumzug** war ein Riesenerfolg für die Veranstalter und ein toller Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft. Die mit voller Begeisterung hergestellten Wägen und Kostüme wurden

von vielen Zuschauern angefeuert und bestaunt, wie ich es kaum erlebt habe. Ein großes Dankeschön den Organisatoren vom Faschingsverein und den vielen Mitwirkenden. Der Erfolg dieser Veranstaltung schreit geradezu nach Wiederholung.

**Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine angenehme Lektür und verbleibe mit herzlichem Gruß**

Euer Bürgermeister



## Stellenausschreibung Reinigungskräfte

Aufgrund anstehender Pensionierungen suchen wir verlässliche und engagierte **Reinigungskräfte** zur Betreuung unserer Gemeindeobjekte. Die Anstellung erfolgt unter den Bedingungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Die Arbeitszeiteinteilung erfolgt durch Dienstanweisung, wobei die Haupteinsatzzeit vorwiegend am Nachmittag sein wird (Schulreinigung).

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen beim Gemeindeamt Niederndorf einzubringen. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Amtsleiter Franz Ploner, Tel. 05373 61203-11.

## Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

### 22. Februar 2024

- Auftragsvergaben Be(w)eg(n)ungszentrum Jennbach
- Bericht Überprüfungsausschuss
- Haushaltsüberschreitungen 2023
- Jahresrechnung Gemeinde Niederndorf Immobilien KG 2023
- Jahresrechnung Gemeinde 2023

## Stellenausschreibung Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Niederndorf erweitert das Verwaltungsteam und stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in für die Gemeindeverwaltung (Voll- oder Teilzeit) ein.

**Wir sind auf der Suche nach einer/m Allrounder/in mit folgenden Kenntnissen und Eigenschaften:**

- abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung (vorzugsweise kaufmännische Ausbildung, Buchhaltungskennntnisse von Vorteil)
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- strukturierte und präzise Arbeitsweise
- Verlässlichkeit, Selbständigkeit und Lernbereitschaft
- teamorientierte, kommunikationsstarke und lösungsorientierte Persönlichkeit
- einwandfreier Leumund
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

**Wir bieten:**

- einen sicheren Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung
- ein freundliches Betriebsklima mit wertschätzendem Umgang
- ein abwechslungsreiches, interessantes Aufgabengebiet
- familienfreundliche, flexible Arbeitszeiten
- eine umfassende Einarbeitung sowie Fortbildungsmöglichkeiten
- ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten
- verschiedene Benefits

Das Bruttojahresgehalt richtet sich nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes und beträgt mindestens EUR 39.300,00 (bei Vollzeit).

Interessent/innen bringen ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen im Gemeindeamt Niederndorf bis spätestens 12. April 2024 ein. Für weitere Auskünfte steht Gemeindeamtsleiter Franz Ploner, Tel. 05373 61203-11 zur Verfügung. Über die Vergabe der Stelle entscheidet der Gemeinderat.

## Ein Überblick über die Jahresrechnung 2023

In der Gemeinderatssitzung am 22. Februar 2024 wurde die Jahresrechnung 2023 einstimmig angenommen.

Bei einer Bilanzsumme von ca. EUR 41,5 Mio. konnte im Jahr 2023 ein Nettoergebnis von EUR 302.000,00 erwirtschaftet werden.

Die größten Einzelinvestitionen im vergangenen Rechnungsjahr betreffen Straßenbau- und -sanierungsarbeiten (EUR 198.000,00), Erweiterung Klärwerk (EUR 87.000,00), Anschaffung Kleinrüstfahrzeug für die Feuerwehr (EUR 243.000,00), Breitbandausbau (EUR 91.200,00) sowie die Anschaffung eines Traktors (EUR 155.900,00).

Eine der wichtigsten Kennzahlen ist der Nettoüberschuss, der sich auf EUR

1.751.864,00 beläuft. Mit diesen frei verfügbaren Mitteln lassen sich Projekte gestalten und Investitionen in die Infrastruktur umsetzen. Der Verschuldungsgrad beträgt 0,79 % - mit Ende 2023 hat die Gemeinde Niederndorf keine Verbindlichkeiten mehr. Auch alle anderen Kennzahlen und Benchmarks weisen sehr gute Werte auf. Die Gesamthöhe der übernommenen Haftungen für Darlehen des Wohn- und Pflegeheims, des Bezirkskrankenhauses sowie des Abwasserverbandes beträgt EUR 344.600,00.

Während die Abgabenertragsanteile im Vorjahr um ca. 3,18 % eingebrochen sind, konnte die Kommunalsteuer um 21,8 % auf 1,35 Mio. EUR gesteigert werden.

Besonders eklatant zeichnete sich die Entwicklung bei den Energiekosten ab. Alleine die Stromkosten erhöhten sich um fast das Dreifache von EUR 100.700,00 auf EUR 298.200,00.

Die Personalkosten für 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betragen im Jahr 2023 EUR 1,91 Mio.

**Die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurden zum Wohl unserer Gemeinde im Blick behalten, denn ein nachhaltiges Handeln sichert die weitere Entwicklung unserer Gemeinde, die Lebensqualität für alle Generationen gewährleisten soll.**

Finanzverwalterin Monika Sparber

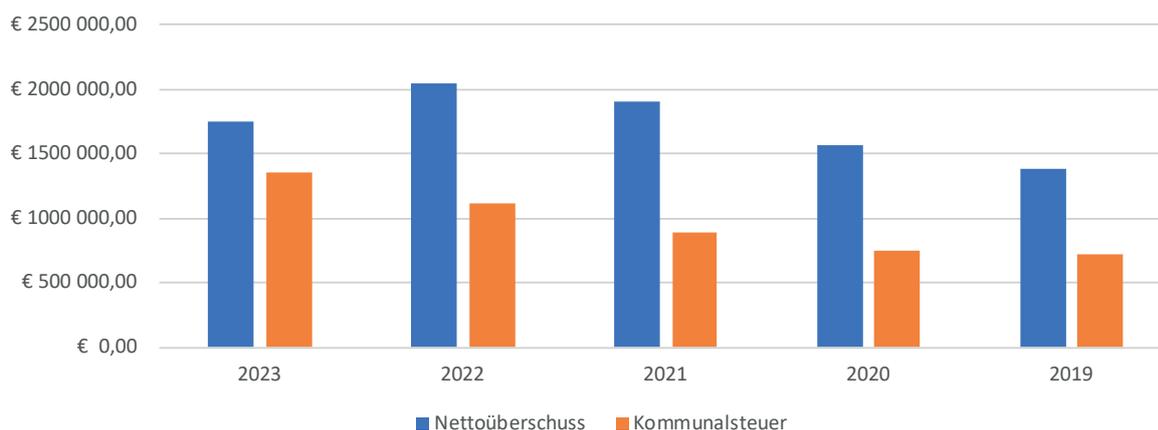
### Finanzlage

	2023	2022	2021	2020	2019
Bruttoüberschuss	€ 1 765 729,01	€ 2 056 179,45	€ 1 914 157,59	€ 1 576 055,75	€ 1 403 555,78
Laufender Schuldendienst	€ 13 864,19	€ 13 359,55	€ 13 843,88	€ 13 843,88	€ 13 843,88
<b>Frei verfügbare Mittel (Nettoüberschuss)</b>	<b>€ 1 751 864,82</b>	<b>€ 2 042 334,40</b>	<b>€ 1 900 313,64</b>	<b>€ 1 562 211,87</b>	<b>€ 1 389 711,90</b>
Verschuldungsgrad in %	0,79%	0,67 %	0,72 %	0,88 %	0,99 %
Pro-Kopf-Verschuldung	€ 0	€ 4,94	€ 9,51	€ 14,48	€ 19,54

### Entwicklung der wichtigsten Einnahmen

	2023	2022	2021	2020	2019
Grundsteuer A	€ 2 741,83	€ 2 958,11	€ 3 967,86	€ 2 615,06	€ 4 024,72
Grundsteuer B	€ 185 490,06	€ 253 600,65	€ 239 221,57	€ 248 568,93	€ 226 761,96
Zweitwohnsitzabgaben (neu ab 2020)	€ 5 070,00	€ 5 070,00	€ 4 494,38	€ 6 720,00	€ 0,00
Hundesteuer	€ 14 127,00	€ 12 360,00	€ 11 405,00	€ 10 927,50	€ 9 240,00
Kommunalsteuer	€ 1 351 193,75	€ 1 109 563,16	€ 892 154,27	€ 746 531,25	€ 724 575,64
Abgabenertragsanteile	€ 3 189 719,21	€ 3 280 056,21	€ 2 844 103,24	€ 2 345 281,90	€ 2 569 894,81

### Entwicklung Nettoüberschuss und Kommunalsteuer



## Geburtstagsjubilare

### 90 Jahre



Katharina Gstinig



Theresia Waldner



Elisabeth Lorenz bei der Ehrung zu ihrem 90er

### 85 Jahre



Matthias Kitzbichler wurde 85!

**Die Gemeinde Niederndorf wünscht allen  
Geburtstagskindern weiterhin viel  
Gesundheit, Glück und sonnige Stunden  
im Kreise ihrer Liebsten!**

### 80 Jahre



Antonia Brugger



Helga Stöckl



Georg Buchauer

## 80 Jahre



Franz Maurberger



Frieda Maurberger



Carla von Rudloff



Hermann Lengauer

## Antragstellung Tirol-Zuschuss 2024

- BezieherInnen des Tirol-Zuschuss 2023 (Heizkosten- und bzw. oder Wohnkostenzuschuss) erhalten automatisch ein Schreiben des Landes mit personalisierten Zugangsdaten sowie einem Link zu einem bereits vorausgefüllten Antrag (Angaben prüfen und online bestätigen oder selbstständig online ändern)
- Haushalte von MindestsicherungsbezieherInnen sowie MindestpensionistInnen mit Bezug einer Ausgleichszulage, die bereits den Tirol-Zuschuss 2023 erhalten haben, müssen keinen Antrag stellen. Diese erhalten nach amtswegiger Prüfung ein Zuschreiben, die Auszahlung erfolgt automatisiert.
- Anträge sollten – soweit möglich – mittels Onlineformular eingereicht werden: [www.tirol.gv.at/tirolzuschuss](http://www.tirol.gv.at/tirolzuschuss) (ab 1. März 2024 abrufbar)
- Anträge können auch via E-Mail oder postalisch eingereicht werden.

Das Land an deiner Seite.

**Tirol-Zuschuss beantragen.**

**Geld abholen.**

Der Tirol-Zuschuss des Landes für deine Wohn- und Heizkosten ist wieder da. Jetzt beantragen!\*

[www.tirol.gv.at/tirolzuschuss](http://www.tirol.gv.at/tirolzuschuss)

**\*Vereinfachte Abwicklung**  
All jene, die bereits den Tirol-Zuschuss 2023 bezogen haben, erhalten in den nächsten Wochen ein Schreiben. Darin ist ein Link enthalten, der zu einem bereits vorausgefüllten Antrag führt. Haushalte von MindestsicherungsbezieherInnen und MindestpensionistInnen mit Ausgleichszulage, die den Tirol-Zuschuss 2023 erhalten haben, müssen keinen Antrag stellen und bekommen den Zuschuss automatisch überwiesen.

## Herzliche Gratulation unseren Ehejubilaren

Im Rahmen einer kleinen aber feinen Feierstunde gratulierten wir unseren Ehejubilaren des vergangenen Jahres. Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Herbert Haberl überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes von Tirol.

In seiner Ansprache bedankte sich Dr. Haberl für den Zusammenhalt und hob die besondere Vorbildfunktion unserer Jubelpaare hervor.

### Die Diamantene Hochzeit durften feiern:

Anastasia und Thomas (+) Schwaiger  
Martha und Josef Schroll  
Ingrid und Anton Gratzler

### Die Goldene Hochzeit feierten:

Gertraud und Peter Langebner  
Helga und Willi Dobrounig  
Priska und Johann Koller  
Barbara und Rupert Mayr  
Maria und Anton Praschberger  
Elisabeth und Matthias Kitzbichler  
Eva und Erich Sparber

**Wir wünschen allen Geehrten Gesundheit, Gottes Segen und noch viele gemeinsame Jahre!**

### Achtung!

Es kommt immer wieder vor, dass die Eheschließungsdaten im Zentralen Melderegister nicht vollständig erfasst sind. Dann können wir von Amts wegen auch nicht wissen, dass ein Ehejubiläum vorliegt.

Sollten Sie also ein Ehejubiläum feiern, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Gemeinde Niederndorf auf, damit der Antrag für die Jubiläumsgabe des Landes gestellt werden kann!



Feierten die Diamantene Hochzeit: Von links Martha und Josef Schroll sowie Ingrid und Anton Gratzler;



Von links: Priska und Johann Koller, Helga und Willi Dobrounig, Gertraud und Peter Langebner sowie Barbara und Rupert Mayr freuten sich über die Goldene Hochzeit!



Auch Elisabeth und Matthias Kitzbichler, Maria und Anton Praschberger sowie Eva und Erich Sparber (von links) feierten die Goldene Hochzeit!

## **Waldspielplatz am Hechenberg: Spielerlebnis in der freien Natur**

Mit tatkräftiger Unterstützung unserer Bauhofmitarbeiter hat die Fa. Obra im März die Spielgeräte beim neuen Waldspielplatz am Hechenberg montiert.

Und kaum waren die Arbeiten abgeschlossen, bevölkerten schon viele Kinder die neue Anlage und testeten die verschiedenen Elemente. In den nächsten Wochen montiert unser Bauhof noch einen Trinkwasserbrunnen, zusätzliche Sitzgelegenheiten und Abfallbehälter.

Wir freuen uns über den neuen Waldspielplatz und hoffen, dass die Anlage vor Vandalismus und Zerstörungswut verschont bleibt.



## **Chronist Otto Hauser berichtet: Der ehemalige Spielplatz hinter der alten Schmiede**

Im Jahr 1981, also vor mehr als 40 Jahren, hat die Gemeinde Niederndorf schon einmal einen Spielplatz errichtet.

Im Bereich beim heutigen Eisschützenparkplatz nördlich der alten Schmiede wurde eine große Stehschaukel installiert, ein kleines Spielhaus, zwei Wippen und spezielle Betonrohre komplettierten die Anlage. Besonders die Schaukel (siehe unten) barg großes Gefahrenpotenzial und wurde nach einigen schweren Unfällen bald wieder entfernt.



(Fotos Dorfchronik)

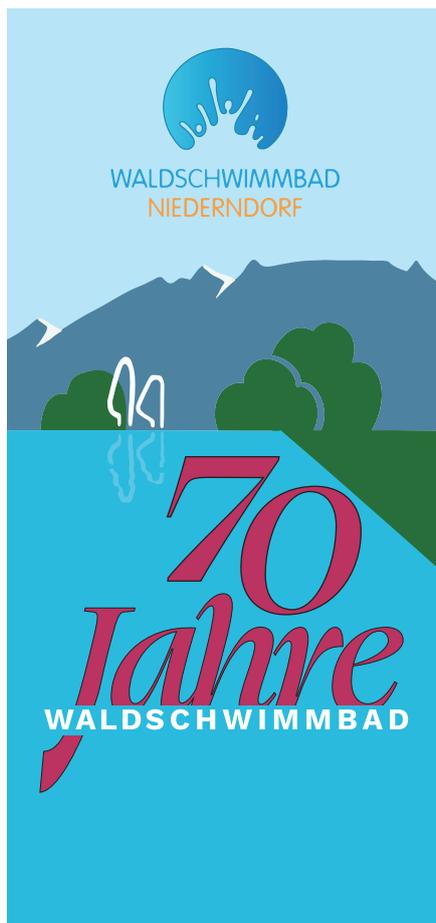


## Waldschwimmbad: Jetzt die Saisonkarten für das Jubiläumsjahr sichern

Sie hatten wahrlich Weitblick, jene Verantwortungsträger, die zu Beginn der 1950er-Jahre den Entschluss fassten, im Waldgebiet nahe des Jennbaches ein Schwimmbad zu errichten.

Zu Beginn musste ein Schwimmbecken noch genügen, aber schon in den 1970er-Jahren erfolgte die Erweiterung mit einem Sprungturmbecken, einem Kinderbecken und einem runden Babybecken. Mitte der 1980er-Jahre wurde die erste Großwasserrutsche installiert.

Die letzte umfassende Sanierung fand im Jahr 2003 statt. Sämtliche Becken wurden mit einer dauerhaften Edelstahlkonstruktion verkleidet. Zu dieser Zeit wurde auch der Restaurantbereich neu gestaltet und ein neuer Kinderbereich konzipiert. Laufende Erweiterungen - zum Beispiel die Beachvolleyballplätze, eine noch längere Rutsche oder eine Spielturanlage - trugen dazu bei, das Bad immer attraktiv zu halten.



Für die Niederndorfer Bevölkerung hat das Waldschwimmbad eine enorme Bedeutung. Dieser Stellenwert ist für die Gemeindeverantwortlichen und die Bediensteten Auftrag, die Anlage stets in Schuss zu halten - eine dauernde Herausforderung, die sehr ernst genommen wird. Heute sind wir sehr stolz, das 70-jährige Jubiläum feiern zu können. Das Programm für das Jubiläumsjahr finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

### Der Vorverkauf für die neue Badesaison startet am 20. April 2024

Wie gewohnt beginnen wir mit dem Vorverkauf für die Saisonkarten Ende April. **Neu ist, dass ab sofort eine bargeldlose Zahlung möglich ist!**

**Die Eröffnung des Waldschwimmbades ist für Samstag, 4. Mai 2024 geplant. Wir freuen uns auf eine tolle Jubiläumssaison 2024.**

## Saisonkartenvorverkauf startet am Samstag, 20. April 2024

### Erwachsene:

Ganztageskarte	6,00
Eintritt ab 12.00 Uhr	5,00
Eintritt ab 16.00 Uhr	4,00
Frühschwimmerkarte von 9 bis 12 Uhr	3,30
Sechser-Block (übertragbar)	33,00
Saisonkarte	75,00
Saisonkarte im Vorverkauf	70,00
Aufpreis Kombikarte HalloDu	30,00
Familiensaisonkarte	160,00
Familiensaisonkarte im Vorverkauf	150,00
Aufpreis Kombikarte HalloDu	60,00
Familiensaisonkarte 1 Elternteil	105,00
Familiensaisonkarte 1 Elternteil- Vorverkauf	100,00
Aufpreis Kombikarte HalloDu	45,00

### Kinder und Jugendliche:

Ganztageskarte Kinder	3,00
Sechser-Block (übertragbar) Kinder	33,00
Saisonkarte Kinder	40,00
Saisonkarte im Vorverkauf Kinder	35,00
Aufpreis Kombi-Karte HalloDu	15,00
Jugendtageskarte	4,00
Jugendkarte - Eintritt ab 12.00 Uhr	3,00
Jugendsaisonkarte	60,00
Jugendsaisonkarte im Vorverkauf	50,00
Aufpreis Kombikarte HalloDu	20,00

**Der Saisonkartenvorverkauf findet bei der Schwimmbadkasse zu folgenden Zeiten statt: SA, 20.04.2024 von 9 bis 11 Uhr, danach immer werktags von MO - FR von 22.04. bis 03.05.2024 vormittags von 9 bis 11 Uhr und abends von 17 bis 19 Uhr**

## Raus aus dem Dschungel

### Jetzt von bis zu 100 Prozent Förderung für Ihr Energieprojekt profitieren

Die seit 1.1.2024 gültige Umsatzsteuerbefreiung auf Photovoltaik-Module und vor allem die fast 100 Prozent Förderung für den Heizungstausch für Privatpersonen sind in aller Munde. Die Fördersituation, um von fossile auf nachhaltige Energieträger umzusteigen, ist aktuell so gut wie nie. Wer jetzt handelt, kann nicht nur einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern vor allem auch viel Geld sparen. Damit das gelingt und nicht zu einer Situation à la „Ich bin im Förderdschungel – holt mich hier raus!“ wird, gilt es einiges zu beachten. Die Energieagentur Tirol bringt Licht ins Dunkel und zeigt auf, wo es sich heuer besonders lohnt.

#### Heizungstausch und thermische Sanierung lohnen sich heuer besonders

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Nur so viel Energie verbrauchen, wie wir im eigenen Land auch erzeugen können, und das ausschließlich mit Erneuerbaren. Die aktuelle Förderlage trägt nicht nur dazu bei, dieses Ziel zu erreichen, sondern ermöglicht es auch kommenden Generationen, fossilfrei zu leben. So sind die Landesförderungen beim Heizungstausch



tausch auf gewohnt hohem Niveau, die Förderungen des Bundes wurden stark erhöht. Bei der thermischen Sanierung werden ab 50 Prozent, beim Tausch von Heizsystemen sogar ab 75 Prozent gefördert. Durch die Kombination der Förderungen von Land und Bund können sich so Fördersummen von bis zu 100 Prozent ergeben. Um diese zu bekommen, wird ein gültiger Energieausweis benötigt, der nicht älter als zehn Jahre sein darf oder eine Beratung mit Nachweis der Energieagentur Tirol. Vor dem Heizungstausch sollte zusätzlich

überprüft werden, ob eine vorherige Sanierung des Gebäudes notwendig ist, da so eine Senkung des Gesamtenergiebedarfs um bis zu 75 Prozent möglich ist. Außerdem kann nach der Sanierung nicht nur eine kleinere Heizungsanlage ausreichen, sondern auch die Gesamteffizienz wird erhöht und die Heizkosten stark verringert.

Auch der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen bei der thermischen Sanierung kann sich lohnen. So wurden die Förderungen für deren Einsatz massiv ausgebaut. Das Land Tirol förderte die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen bereits in der Vergangenheit auf hohem Niveau, der Bund hat seine Fördersätze für 2024 deutlich erhöht. Durch die Kombination von Landes- und Bundesförderung sind auch hier Förderquoten von bis zu 100 Prozent möglich.

#### Kombination von Bundes- und Landesförderungen bringt satte Förderbeiträge

Bei der Kombination der Förderungen sollten die Voraussetzungen genau angeschaut werden, da Land und Bund teilweise unterschiedliche Förderbe-



dingungen haben. So fördert der Bund beispielsweise nur Fern-wärme, sobald ein Anschluss an das Fernwärmenetz möglich ist und die Fernwärme klimaschonend erzeugt wird. Auch bei der Vorlauftemperatur für Wärmepumpen gibt es Unterschiede zwischen Bund und Land und auch der Beantragungszeitpunkt unterscheidet sich. „Durch die Neuerungen sind Sanierungsvorhaben 2024 so attraktiv wie nie zuvor“, bestätigt Bruno Oberhuber, Geschäftsführer der Energieagentur Tirol. Den besten und aktuellsten Überblick über die jeweiligen Fördermöglichkeiten bietet die Webseite der Energieagentur Tirol auf: [www.energieagentur.tirol](http://www.energieagentur.tirol).

### **Vereinfachung durch Umsatzsteuerbefreiung**

Durch die Umsatzsteuerbefreiung wurde die Photovoltaik- und Stromspeicher-Förderung stark vereinfacht. Während die Beantragung im vergangenen Jahr einem Nervenkrampf gleich, fällt dieser Faktor durch die allgemeine Steuerbefreiung 2024 weg. So sind heuer Anlagen bis 35 Kilowatt-Peak (kWp) von der Umsatzsteuer befreit. Insgesamt bezahlt man also weniger als im vergangenen Jahr, denn die Förderquote fällt durch die Umsatzsteuerbefreiung deutlich höher als 2023 aus (Förderquoten 2023 ca. 10-12 Prozent).

Außerdem fördert das Land Tirol mit der Wohnbauförderung, wie in der Vergangenheit jedes kWp mit max. 250 EUR bei Anlagen bis zu 20 kWp, somit können noch einmal bis zu 5.000 EUR bezogen werden. Für Anlagen über 35 kWp gibt es weiterhin die Fördermöglichkeiten des Bundes (Stichwort EAG-Zuschuss). Zusätzlich dazu gibt es seit Anfang des Jahres auch eine Förderung des Landes Tirol für Stromspeicheranlagen im Ausmaß von 150 EUR pro kWh Speicherkapazität. Das Maximum liegt bei 10 kWh Speicherkapazität und somit bei einer Fördersumme von 1.500 EUR.

### **Wie viel kann jetzt konkret eingespart werden?**

Wie viel im Einzelfall gespart werden kann, zeigen einige konkrete Beispiele. Hierbei handelt es sich um fiktive Rechenbeispiele, die exakten Investitionskosten und Förderbeträge hängen von den individuellen Begebenheiten ab. Bei einem Einfamilienhaus mit alter Öl- oder Gasheizung kann so bei einem Tausch:

#### **> Zu einer Erdwärmepumpe: Kosten 40.000 EUR**

- Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 23.000 + 5.000 Bohrbonus = 28.000 EUR
- Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 10.000 + 3.000 Einmalbonus = 13.000 EUR
- Förderbetrag = 41.000 EUR\*

\* Da die Gesamtförderung 100 Prozent übersteigt reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um 1.000 EUR

**- Damit wird eine Förderquote von 100 Prozent erreicht.**

#### **> Zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 25.000 EUR**

- Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 16.000 EUR
- Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 6.250 + 3.000 Einmalbonus = 9.250 EUR
- Förderbetrag = 25.250 EUR\*

\* Da die Gesamtförderung 100 Prozent übersteigt reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um 250 EUR

**- Damit wird eine Förderquote von 100 Prozent erreicht.**

#### **> Zu einer Pelletsheizung: Kosten 36.000 EUR**

- Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 9.000 + 3.000 Einmalbonus = 12.000 EUR
- Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 18.000 EUR
- Restinvestition: 6.000 EUR

**- Damit wird eine Förderquote von 83 Prozent, umgerechnet 30.000 EUR erreicht.**

### **Gemeindeförderung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage**

Die Richtlinien sehen eine einmalige Förderung pro Förderungswerber und Objekt in der Höhe von EUR 200,00 pro kWp (Kilowattpeak), höchstens jedoch EUR 2.000,00 pro Anlage vor. Die Anlage muss von einer Fachfirma ordnungsgemäß errichtet und installiert werden. Die einschlägigen Bauvorschriften sind einzuhalten. Die Bauvollendung ist im Bauamt der Gemeinde Niederndorf einzubringen. Nähere Infos, Antrag u. Richtlinien erhalten Sie im Gemeindeamt Niederndorf bzw. auf [www.niederndorf.at](http://www.niederndorf.at).

### **Förderung Energieberatung**

Heizungstausch, Sanierung, Wärmedämmung - die Energie Tirol bietet eine kompetente und unabhängige Beratung zu allen Energiefragen an. Das Beratungsgespräch dauert ca. 2 Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf EUR 180,00.

**Die Gemeinde Niederndorf fördert diese Kosten mit einem Beitrag von EUR 100,00.**

## Neuigkeiten vom Wohn- und Pflegeheim Ebbs

### Wonderfoon - Musik als Erinnerungsstütze

Die Lehrlinge der Lehrlingsakademie in Kufstein haben auf Initiative von Ideengeber Ronald den Outer historische Wählscheibentelefone zu einfach bedienbaren MP3-Playern für ältere Menschen umgebaut. Diese Idee stammt ursprünglich aus den Niederlanden und trägt den Namen „Wonderfoon“. Die Lehrlinge der gemeinsamen Lehrlingsakademie von Kufgem und der Stadtwerke Kufstein zeigten großes Engagement, um die Lebenssituation von an Demenz erkrankten Personen positiv zu beeinflussen.



Am 19. Februar wurden 3 Wonderfoons an das Wohn- und Pflegeheim Ebbs übergeben - v.l.n.r.: Ronald den Outer, Pflegedienstleitung Katrin Fischbacher, Heimleiter Helmut Kronbichler.

In den Niederlanden haben Pflegekräfte das Projekt mit dem Namen „Wonderfoon“ erdacht, um ältere Menschen mit Demenz zu begleiten. In den umgebauten Telefongeräten können Lieder aus der Vergangenheit der Nutzerinnen und Nutzer gespeichert werden. „Die Kombination aus vertrauter Musik und einem Gerät aus ihrer Vergangenheit hat sich als wirksames Mittel erwiesen, um ältere Menschen zu beruhigen und emotionale Erinnerungen hervorzurufen.“, erklärt Ronald den Outer, Initiator des Projekts in Kufstein. Mit Unterstützung des Freiwilligenzentrums KUUSK und der Lehrlingsakademie Kufstein wurden im Dezember 2023

zahlreiche Telefone zu MP3-Playern umgebaut. Drei dieser Telefone sind nun auch im Wohn- und Pflegeheim Ebbs im Einsatz. Das Projekt wurde von KufNet gesponsert. Vielen Dank.

### Eröffnung der neuen Pflegestation am Sonnenplatzl

Im November 2022 wurde mit den Umbauarbeiten für unsere neue Pflegestation im 1. Stock des Gebäudes Ebbsbachweg 16 begonnen. Insgesamt wurden 15 Pflegebetten, ein neuer Stützpunkt für die Mitarbei-

mer mit gemeinsamen Nasszellen (jeweils eine Nasszelle für 4 Betten) modernisiert werden, sodass im Endausbau jedes Zimmer ein eigenes Bad zur Verfügung hat. Zudem werden die Elektroinstallationen und die Heizungsanlage saniert und modernisiert, Böden ausgetauscht und die Ausstattung erneuert. Die Fertigstellung der Sanierung und des Umbaus ist für Sommer 2025 geplant. Danach stehen im Wohn- und Pflegeheim Ebbs insgesamt 107 Betten zur Verfügung.



Die neue Pflegestation „Sonnenplatzl“ (alle Fotos Wohn- und Pflegeheim Ebbs)

terInnen, ein Büro für die Bereichsleitung und ein Besprechungsraum errichtet. Es stehen nun auch zwei Zweibettzimmer zur Verfügung, die auch für Ehepaare geeignet sind. Die Bautätigkeiten wurden von der Firma Wohnungseigentum in Innsbruck ausgeführt und begleitet. Das Wohn- und Pflegeheim Ebbs mietet diese Räumlichkeiten an. Am 10. Jänner 2024 war es dann so weit. Wir konnten die neue Station beziehen und mit Leben füllen. So wurde die gesamte Station Hoamatl vom 2. Stock des Haupthauses in Roßbachweg 10 umgesiedelt. Das Haupthaus, dessen Bausubstanz teilweise aus dem Jahr 1974 stammt, wird anschließend in mehreren Bauphasen umfassend saniert. So sollen 10 Zweibettzim-

### Zeit-Schenker gesucht

Was könntest du tun, um Zeit zu schenken? Du bringst Abwechslung in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner! Das schönste Geschenk ist Zeit: Zeit zum Reden, Zeit zum Zuhören, Zeit zum Lachen, Zeit zusammen. Du hast Zeit und Ideen? Dann melde dich, wir würden uns sehr freuen! Unsere Ehrenamtskoordinatorin Gertrud Fuchs freut sich über deinen Anruf oder deine Nachricht, Tel. 05373/42363-540, Email: [ergo@pflegeheim-ebbs.at](mailto:ergo@pflegeheim-ebbs.at)



## **Führungswechsel in der Pflege**

### **Anna Mair im wohlverdienten Ruhestand:**

Anna Mair trat am 23.04.1998 ihren Dienst als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin beim Gemeindeverband Altersheim Ebbs an. Durch stetige Weiter- und Ausbildungen wurde Anna am 01.04.2003 Wohnbereichsleitung und am 01.09.2010 Pflegedienstleitung. Die Universitätsausbildung „Management im Gesundheitswesen“ hat sie berufsbegleitend an der Donau Universität Krems absolviert und mit dem akademischen Grad Master of Science abgeschlossen. Anni hat seither maßgeblich an der Weiterentwicklung und dem heute guten Ruf des Wohn- und Pflegeheimes Ebbs beigetragen. Sie hat stets dafür Sorge getragen, dass den BewohnerInnen die bestmögliche Betreuung und Pflege ermöglicht wurde, ohne dabei auf die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen zu vergessen. Unsere Anni hat am 31. Jänner ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir danken ihr für die vielen Jahre mit ausgezeichnetem Arbeitseinsatz und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Zeit für die Familie und die Hobbys, aber vor allem Gesundheit.



**Wir wünschen Anna Mair alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand...**

begleitend an der Donau Universität Krems absolviert und mit dem akademischen Grad Master of Science abgeschlossen. Anni hat seither maßgeblich an der Weiterentwicklung und dem heute guten Ruf des Wohn- und Pflegeheimes Ebbs beigetragen. Sie hat stets dafür Sorge getragen, dass den BewohnerInnen die bestmögliche Betreuung und Pflege ermöglicht wurde, ohne dabei auf die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen zu vergessen. Unsere Anni hat am 31. Jänner ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir danken ihr für die vielen Jahre mit ausgezeichnetem Arbeitseinsatz und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Zeit für die Familie und die Hobbys, aber vor allem Gesundheit.

### **Katrin Fischbacher neue Pflegedienstleitung**

Als Nachfolgerin von Anna Mair leitet nun Katrin Fischbacher gemeinsam mit Heimleiter Helmut Kronbichler die Geschicke des Wohn- und Pflegeheimes mit seinen 97 BewohnerInnen und 120 MitarbeiterInnen. Katrin Fischbacher war von 9.3.2009 bis 31.1.2023 diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin im Wohn- und Pflegeheim Ebbs. Am 01.02.2023 übernahm sie die Wohnbereichsleitung



**... und Katrin Fischbacher viel Freude und Energie für ihre künftigen Aufgaben.**

für die Pflegestationen Koasablick und Hoamatl und am 01.02.2024 die Pflegedienstleitung. Derzeit absolviert sie berufsbegleitend den Universitätslehrgang „Health Care Management“ und die Ausbildung „Diplom Pflegemanagement“ beim Institut für Bildung im Gesundheitswesen in Bad Schallerbach. Wir wünschen Katrin für die künftigen Aufgaben viel Freude und alles Gute.

### **Terminvorankündigung**

Das Wohn- und Pflegeheim am Roßbachweg wird heuer 50 Jahre alt. Das wollen wir gemeinsam mit unserem traditionellen Herbstfest feiern. Das Fest findet am **Sonntag, den 8. September 2024** statt. Wir freuen uns auf Dein/Ihr Kommen.

## **MitarbeiterIn werden im Wohn- und Pflegeheim Ebbs**

Du hast eine Ausbildung im Pflegebereich (Heimhilfe, Pflegeassistent, Pflegefachassistent, DGKP) und möchtest Teil unseres engagierten und professionellen Teams werden? Oder du bist interessiert an einer Lehrstelle für die Pflegeassistentenausbildung?

Neben einem spannenden und erfüllenden Job kannst du dich zudem über viele Vorteile freuen:

- Angenehmes Arbeitsklima
- Gratisparkplätze (rund um die Einrichtung und in der Tiefgarage)
- Bezahlte Pausen am Vormittag
- Flexible Dienstplan- und Urlaubsgestaltung
- Umfassende Weiterbildungsangebote
- Flexibilität beim Beschäftigungsausmaß (16 bis 40 Wochenstunden)
- Moderne Ausstattung und Pflegehilfsmittel
- Personalisierte Arbeitsbekleidung
- Kostengünstige Personalverpflegung

**Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich:**

**Heimleiter Helmut Kronbichler, Tel. 05373/42363-519, Email: [heimleitung@pflegeheim-ebbs.at](mailto:heimleitung@pflegeheim-ebbs.at) oder Pflegedienstleitung Katrin Fischbacher, Tel. 05373/42363-518, Email: [pflgeleitung@pflegeheim-ebbs.at](mailto:pflgeleitung@pflegeheim-ebbs.at)**

**Wir freuen uns auf deine Nachricht oder deinen Anruf!**



## Der Pflegeberuf: Ein Weg in die Zukunft

### Dein Startschuss am Pflege Campus Kufstein!

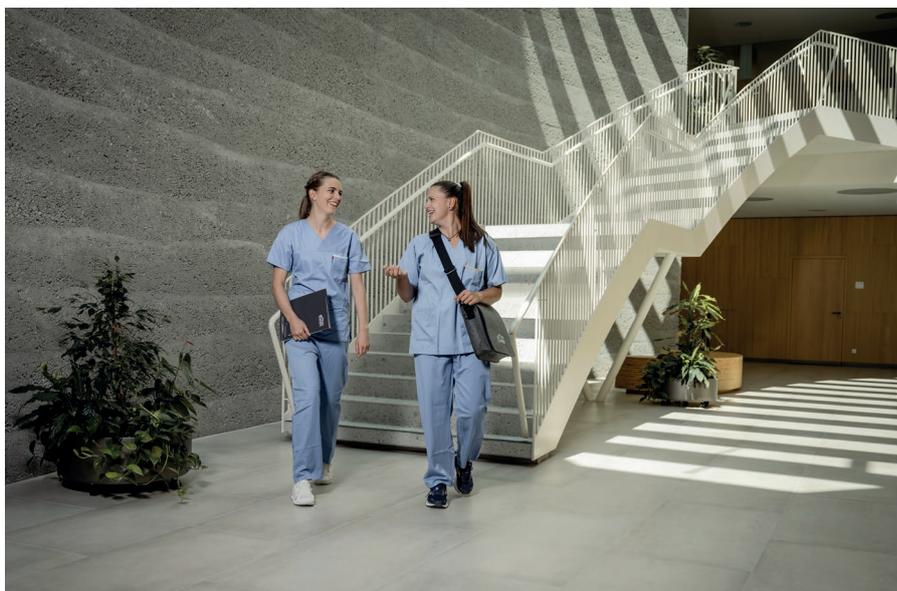
Als Teil des Pflegeteams bist du direkt am Puls der „Action“ – du bist die erste Person, mit der Patienten in Kontakt kommen, packst bei spannenden Aufgaben mit an und hast immer ein Team aus Profis im Rücken. Monoton wird's nie, denn jeder Tag steckt voller neuer Herausforderungen.

### GEMEINSAM LERNEN, GEMEINSAM WACHSEN

Die Pflegeschule in Kufstein bietet mit hochmodernen Klassenzimmern und einem top ausgestatteten Simulationszentrum ideale Bedingungen für praktisches Lernen in der Pflegeausbildung. Durch die enge Kooperation mit den Abteilungen des BKH Kufstein und den Langzeitpflegeeinrichtungen erwerben die Auszubildenden erstklassige Fähigkeiten in der Pflege und leisten einen wichtigen Beitrag zur hervorragenden Gesundheitsversorgung. Pflege als Beruf ist vielseitig und bietet nicht nur jungen Menschen auf ihrem ersten Bildungsweg Erfüllung, sondern auch jenen, die über einen zweiten Bildungsweg nach Sinn und Veränderung suchen. Der Zugang zur Pflegeausbildung steht allen offen – von Schulabgängern und Quereinsteigern über Karenzrückkehrer bis hin zu Menschen in Umschulungsprogrammen und Fachschulabsolventen.

### DEINE AUSBILDUNG AM PFLEGE CAMPUS KUFSTEIN

Am Pflege Campus Kufstein werden derzeit alle Basisausbildungen in der Pflege angeboten, darunter Heimhilfe, Pflegeassistenz, Pflegefachassistenz sowie der Bachelorstudiengang in „Diplomierter Gesundheits- und Krankenpflege“. Ein neuer, dreijähriger Lehrgang für Sozialberufe mit Fokus auf Pflegevorbereitung startet diesen Herbst. Diese Ausbildung, in



Kooperation mit der HLW FW Kufstein ermöglicht Jugendlichen ab 14 Jahren, neben einem Fachschulabschluss eine umfassende Pflegeassistentenausbildung.

### EIN BERUF MIT ZUKUNFT UND JOBGARANTIE

Absolventinnen und Absolventen können in verschiedenen Bereichen tätig werden: in Krankenhäusern, Praxen niedergelassener Ärzte, bei selbstständigen Gesundheits- und Krankenpflegern, in Kur- und Rehabilitationszentren, ambulanten Pflegediensten, Alten- und Wohnheimen und vielem mehr.

Was hält dich noch zurück? Werde Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf dich. Für mehr Informationen zur Ausbildung am Pflege Campus Kufstein besuche unsere Webseite: [www.pflegecampus.at/ausbildung](http://www.pflegecampus.at/ausbildung)

**Pflege**  
**Campus**  
K U F S T E I N

## **Erfolgreicher Start: Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren**

**Gemäß dem Motto „Gemeinsam schmeckt´s besser“ konnten wir als Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne mit Anfang Februar 2024 diese neue Dienstleistung organisieren und starten.**

Erste Gedanken, ein derartiges Angebot einzuführen, formten sich im Juli 2022 mit dem Start des Community Nursing Projekts in der Unteren Schranne. In Anlehnung an bereits existierende Angebote vor allem in Niederösterreich und getragen durch die Unterstützung und Bereitschaft der Gastronomie in unserer Region konnten wir in den letzten Monaten die Umsetzung fertigplanen und das Angebot mit Februar 2024 starten.

Zwischenzeitlich haben bereits einige gemeinsame Mittagstische stattgefunden und konnten wir im Februar bereits ca. 160 Gäste begrüßen. In angenehmer Gesellschaft wurde für die Zeit nach dem Essen jeweils ein ansprechendes, abwechslungsreiches Programm mitorganisiert (Sitz-Yoga, Besichtigung Betreutes



**Nach dem Essen findet abwechslungsreiches Programm statt – auf dem Bild eine Sitz-Yoga-Einheit beim Dresch in Erl (Fotos Sozialsprengel)**

Wohnen, musikalische Unterhaltung, Spiele, etc.). Wir sind überwältigt, dass dieses Angebot so gut angenommen wird und wir mit dazu beitragen können, unseren Senioren die Möglichkeit für ein unkompliziertes, unterhaltsames, netten Austausch zur Mittagszeit sowie eine angenehme Zeit bei den teilnehmenden Wirten aus der Region zu ermöglichen.

Gerne möchten wir darauf hinweisen, dass die Senioren einer Gemeinde natürlich gerne auch an den Mittagstischen in allen anderen Gemeinden der Unteren Schranne teilnehmen können. Unser Angebot verbessern wollen wir noch hinsichtlich Bekanntgabe und Information, welche 2-gängigen Menüs bei welchen Wirten zur Auswahl stehen, damit dies bereits vor der Teilnahme am Mittagstisch bekannt ist. Darüber hinaus sind wir auf der Suche nach Freiwilligen, welche uns im Rahmen der Abhaltung des Mittagstischs vor Ort unterstützen möchten.

Nicht zuletzt wollen wir uns bei den bisher teilnehmenden Wirtsleuten (Roasthaus, Dresch, Hödnerhof, Oberwirt, Sattlerwirt, Walchseerhof, Fischerwirt, Ledererwirt, Biokäserei, Küche Wohn- und Pflegeheim) für die Unterstützung bedanken! Gerne möchten wir auch neue, zusätzliche Wirtsleute ansprechen, sich bei uns zu melden, um sich diesem Angebot anzuschließen. Gerne werden wir den Gemeinsamen Mittagstisch für Senioren weiter wöchentlich montags, mittwochs, freitags bei den teilnehmenden Wirten anbieten und freuen uns um jeweils viele Anmeldungen (05373/42797) oder per E-Mail ([ebbs@sozialsprengel.net](mailto:ebbs@sozialsprengel.net)).



**Auf dem Speiseplan stehen wunderbare Gerichte – hier Spagetti al carbonara – gekocht vom Bistro im Hödnerhof in Ebbs!**

## Errichtung eines Einsatzzentrums im Feuerwehrhaus Niederndorf

Der Start eines faszinierenden Projekts in unserer Gemeinde ist gemacht! Seit Dezember erfährt der Funkraum im Gerätehaus eine umfassende Transformation und wird zu einem modernen Einsatzzentrum umgestaltet, um auch zukünftigen Herausforderungen optimal gewachsen zu sein.

Die ersterbrachte Eigenleistung des Abbruchs war lediglich der Auftakt. In den Winterwochen standen weitere aufregende Umbaumaßnahmen an, um den Raum perfekt auf die Bedürfnisse unserer Feuerwehr abzustimmen.

Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung zahlreicher ortsansässiger Firmen, die maßgeblich zum Gelingen dieses Projekts beitragen. So sind Elektrotechnik Günther Greiderer, Montagetischler Ritzer, SMS und Funktechnik Seissl engagiert am

Werk und ihre Fachkenntnisse tragen entscheidend dazu bei, dass wir ein hochmodernes Einsatzzentrum realisieren können. Ebenso leistet unsere Feuerwehr einen erheblichen Beitrag durch ihre Eigenleistung, insbesondere bei der Umsetzung von handwerklichen Arbeiten.

Ein weiterer Grund zur Freude ist die großzügige Förderung des Umbaus durch das Land Tirol. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht es uns, das Projekt mit der gebotenen Sorgfalt umzusetzen und gleichzeitig unsere finanziellen Ressourcen zu schonen. Die Gemeinde trägt die verbleibenden Kosten und unterstreicht damit ihr Engagement für die Sicherheit und Effizienz unserer Feuerwehr.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die durch ihre Mitwirkung und ihren Einsatz dieses wegweisende Projekt ermöglichen. Gemeinsam ge-



stalten wir die Zukunft unserer Feuerwehr und schaffen eine Infrastruktur, die für die kommenden Herausforderungen bestens gerüstet ist

## Firma Gronbach: Stets ein offenes Ohr für die Feuerwehr

Die Firma Gronbach Österreich ist bereits seit mehr als 22 Jahren in Niederndorf ansässig. Dieses Unternehmen zeichnet sich nicht nur durch nachhaltiges Wirtschaften und somit einem Beitrag zum Wohlstand unserer Region aus, sondern auch durch ein großzügiges soziales Engagement.

Wir als Feuerwehr Niederndorf möchten uns für diese Bereitschaft und nicht Selbstverständlichkeit der Unterstützung aufrichtig bedanken. Dem langjährigen Geschäftsführer, Herrn Dipl. Ing. (FH) Alexander Weweck überreichte unser Kommandant HBI Martin Kitzbichler hierfür die goldene Verdienstmedaille der Feuerwehr Niederndorf zur Würdigung dieser besonderen Verdienste.



**OBM Hansi Ritzer, Kommandant HBI Martin Kitzbichler und HBM Markus Kitzbichler überreichten Gronbach-Geschäftsführer Dipl. Ing. (FH) Alexander Weweck die goldene Verdienstmedaille der Feuerwehr Niederndorf (Foto Feuerwehr)**

Wir sind stolz, eine solche Firma in unserem Dorf zu haben und wir hoffen, dass wir als Feuerwehr weiterhin auf deren Unterstützung bauen können.

## **BORA spendete für den Niederndorfer Kindergarten**

Es war eine schöne Überraschung, als die Fa. BORA dem Kindergarten eine Spende in der Höhe von EUR 1.000,00 überreichte.

In einer firmeninternen Tombola wurden verschiedene Utensilien versteigert, so zum Beispiel Trikots von Radprofis des Rennradteams BORA-Hansgrohe. Auf diese Weise haben die MitarbeiterInnen eine ansehnliche Summe gesammelt, die von Gründer und Firmeninhaber Willi Bruckbauer noch aufgestockt wurde. Einen Teilbetrag hat das Unternehmen dem Niederndorfer Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Das Betreuungsteam und die Kinder des Kindergartens bedanken sich herzlich.

### **Eine Spatzenvilla für den Kindergarten**

Für den Faschingsumzug gebaut, jetzt eine Bereicherung für den Kindergarten - der Chor Domino begeisterte mit dieser nachhaltigen Idee unsere Kleinsten. Danke für euren Einsatz!



Ein herzliches Dankeschön der Firma Widmoser, Ebbs, für die Überstellung des Vogelhauses in den Kindergarten!



Die MitarbeiterInnen der Firma BORA spendeten dem Kindergarten Niederndorf EUR 1.000,00!



Hat seinen Platz gefunden: Das neue Vogelhaus (Foto Johanna Weber)

## 20 Jahre beim Thrainer

### Neuer Ladepark und massiver Ausbau der Photovoltaikanlage

Um auch weiterhin Top-Standort für den mobilen Menschen zu bleiben, unter Berücksichtigung von Umwelt und Klima, begannen 2023 die Arbeiten für ein schlüssiges E-Mobilitätskonzept am Thrainer-Areal.

#### Ladepark

Der stets sich weiterentwickelnde Individualverkehr wird beim Thrainer auch zukünftig bestens bedient. Wie auch schon beim Erdgas, Ad-Blue, E-Fuels, wie HVO und kommenden Treibstoffen sind nun auch 15 Tesla Supercharger und 5 Thrainer Hypercharger Elektroladestationen mit bis zu 300 KW, eine AC-Ladestation mit 50 KW Ladeleistung und 5 E-Bike Ladevorrichtungen, die für schnelle Ladegänge sorgen, am Standort.

In Zusammenarbeit mit DA-E mobil werden fast alle großen Kartenanbieter abgedeckt, wie z. B. ÖAMTC, TIWAG, BMW, DKV und natürlich die Eigenmarke. Dadurch ist eine unkomplizierte Zahlungsabwicklung möglich. Um einen noch besseren Service bieten zu können, wird gerade an einer Implementierung einer Kredit-/Bankomatkartenlösung gearbeitet. Das Laden ohne Ladekarte ist auch jetzt schon mit dem an den Steckern angebrachten QR-Codes mittels Handy-Scan und Eingabe der Kreditkartennummer möglich.

#### Regional

Ebenso, wie bei den ausführenden Firmen auf Regionalität und Qualität geachtet wurde, so wird auch der Sonnenstrom direkt am Standort produziert, der einen Großteil der Ladegänge abdeckt. Die nötige Energie liefern Photovoltaik-Paneele auf allen Tankstellendächern, dem Lagerdach und auf dem Roasthaus Gebäude. Auf einer Fläche von über 1500 m<sup>2</sup> mit ei-



ner Leistung von 240 kWp wird der durchschnittliche Jahresverbrauch von 50 Haushalten gedeckt.

Des Weiteren wurde ein Trafogebäude mit einer Leistung von 1,6 MWh errichtet und 3000 Meter Kabel verlegt. Die Technik wurde komplett eingekleidet in PV-Paneeelen: Eine Sonderkonstruktion neben den Ladestationen, welche ebenfalls noch einen Beitrag zur Energiegewinnung leistet. Somit können ca. 160 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich eingespart werden.

#### Zeit für eine (Lade-) Pause

Die verbauten Hypercharger sind aktuell unter den Topgeräten aller Ladesystemhersteller und mit durch-

schnittlich unter 30 Minuten Ladezeit (je nach Batteriestand) sehr schnell, dennoch bieten das Roasthaus-Restaurant/Pizzeria oder der Tankstellenshop mit Kaffee, Snacks und Getränken das perfekte Gesamtpaket, um auch diese Wartezeit bestens zu nutzen.

#### 24/7

Ebenfalls neu – der Automaten Shop – gelegen neben den E-Ladesäulen und der Automaten-Tankstelle. Dieser bietet auch außerhalb der Shop- und Restaurantöffnungszeiten ein umfangliches Angebot an Snacks, Getränken und Kaffee. Zudem wurde auch ein Asfinag Vignettenautomat in Betrieb genommen.

Im heurigen November 2024 darf das Thrainer-Team 20 Jahre am Standort für seine Kunden da sein, egal ob Verbrenner, Elektro-Mobilist, E-Biker oder Radfahrer, die noch selbst treten – an der Tankstelle, im Shop, im Roasthaus oder an den Automaten. Besten Tank.



#### Photovoltaik-Anlagen

auf fast allen Dächern

unser Beitrag  
zur Energiewende!



## **Salon Gudrun zum familienfreundlichsten Betrieb 2023 ausgezeichnet**

Am 27. Februar 2024 kürten Familienlandesrätin Astrid Mair und Wirtschaftslandesrat Mario Gerber im Beisein zahlreicher Festgäste die Sieger des Landeswettbewerbs „Familienfreundlichster Betrieb Tirols 2023“.

Im Rahmen eines Festakts im Großen Saal im Landhaus wurde dabei auch der Niederndorfer Friseursalon Gudrun in der Kategorie bis 20 MitarbeiterInnen ausgezeichnet. Mit diesem Bewerb werden Unternehmen und Organisationen vor den Vorhang geholt, die durch die Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen.

**Wir gratulieren dem Salon Gudrun zu dieser Auszeichnung herzlich!**



**Gudrun Schreder übernahm stolz die Auszeichnung zum familienfreundlichsten Betrieb 2023 von LR Mario Gerber und LR Astrid Mair (Foto Land Tirol/Die Fotografen)**

## **Das Freiwilligenzentrum KUUSK zeigt Herz im Kampf gegen Brustkrebs**

### **Herzkissen Nähen für Brustkrebspatientinnen**

Das Herzkissen wurde von der dänischen Krankenschwester Nancy Friis-Jensen in einem amerikanischen Brustkrebscenter entdeckt. Sie brachte die Idee der Herzkissen in ihr Hospital nach Dänemark. Von dort aus eroberte die Projektidee zahlreiche ehrenamtliche Näherinnen, Organisationen und Krankenhäuser, die die Kissen für die betroffenen Patient\*innen unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Durch die besondere Herzform der Kissen sollen die Schmerzen der Patient\*innen gemildert werden. Das Kissen wird unter der Achsel platziert und kann so Verspannungen lindern und Schwellungen verringern. Sie vermitteln Trost und Hoffnung und begleiten die Frauen in dieser schwierigen Zeit.



Bereits 2021 wurde das Projekt erfolgreich durchgeführt. Nun erfolgte eine Wiederaufnahme des Nähprojektes. Dazu fand ein gemeinsamer Workshop am 15. Februar in Kufstein statt.

Die Unterstützerinnen nähten einen Vormittag lang zahlreiche Kissen.

Dabei konnten sich die verschiedenen Teilnehmerinnen auch kennen lernen, sodass der Spaß nicht zu kurz kam. Die neuen Herzkissen werden in der Tiroler Freiwilligenwoche (24. – 30. April) an das Bezirkskrankenhaus übergeben.

## Der Ursprungsmarkt lockte wieder viele Besucher an

Regionale Schmankerl, feine Handwerkskunst, Geselligkeit und a netter Hoagascht - so präsentierte sich der bereits 6. Ursprungsmarkt am Dorfplatz am 17. März.

Bei angenehmen Frühlingstemperaturen nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, das Angebot der insgesamt 16 Ausstellerinnen und Aussteller zu durchstöbern.

Da gab es handgefertigte Dekorationen, Lederwaren, kleine Kunstwerke aus Holz, Keramik und Harz, aber auch Köstlichkeiten wie Käse, Honig und Lebkuchen zu kaufen. Besonders beliebt waren natürlich auch wieder die Kiachl der Niederndorfer Bäuerinnen.

Organisatorin Claudia Speiser freut sich schon wieder auf den nächsten Ursprungsmarkt am 24. November 2024!



Organisatorin Claudia Speiser mit ihrem Mann Roland



Die Niederndorfer Bäuerinnen mit ihren beliebten Kiachln!

## „Wohnen und Dekorieren mit Herz“ feierte ersten Geburtstag



Seit einem Jahr betreibt Melanie Ritzer das kleine aber feine Geschäft „Wohnen und Dekorieren mit Herz“ in der Sebi. Grund genug, um zu feiern.

Melanie Ritzer bietet in ihrem Laden allerlei Schönes für jeden Anlass an. Dekoration, Kränze, kleine Kunst und viel Individuelles - ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

**Wohnen und dekorieren mit Herz.  
Dekoration mit Einrichtung.  
Arbeiten mit Liebe zum Holz.  
Melanie und Andreas Ritzer  
Sebi 102 - 6342 Niederndorf  
Tel. 0660 7618400**



## **Was wollen die Jugendlichen? Was brauchen die Jugendlichen?**

**Ankündigung einer Jugendumfrage in Zusammenarbeit mit POJAT - Plattform offene Jugendarbeit Tirol**

Was die Jugend denkt und benötigt, das können nicht wir Erwachsenen beantworten. Deshalb werden in den nächsten Wochen alle Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren in Niederndorf, Niederndorferberg, Retenschöss und Erl Post von den Heimatgemeinden erhalten. Wir rufen dazu auf, sich an dieser Umfrage zu beteiligen.

Dazu haben wir eine Kooperation mit der Plattform für offene Jugendarbeit - POJAT abgeschlossen, die uns in diesem Prozess professionell begleiten wird. Das Ziel ist, die Meinungen und Perspektiven der Jugendlichen besser zu verstehen und ihre Stimmen in den Mittelpunkt unserer Entscheidungsfindung zu stellen.

Die Ergebnisse dieser Umfrage werden dazu beitragen, zielgerichtete Maßnahmen und Programme zu entwickeln, die den Bedürfnissen und



Anliegen der Jugendlichen gerecht werden. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass ihre Stimmen gehört werden und dass ihre Perspektiven in den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden.

Wir bedanken uns bei POJAT für die Unterstützung und hoffen auf eine rege Teilnahme.

**poj at**

Plattform Offene Jugendarbeit Tirol

## **inbus: Kostenlose, vertrauliche, flexible Beratungen**

**Sprechtage am 4. Juni 2024 von 8:00 bis 10:00 Uhr**

In allen Tiroler Gemeinde leben Menschen, die trotz Erwerbsarbeit kaum ein Auskommen mit dem Einkommen finden! „Auskommen mit dem Einkommen“ lautet das Ziel des Beratungsprojektes „inbus“. Das Projekt bietet unkompliziert Information, persönliche Beratung und praktische Unterstützung, um einen Weg aus finanziell schwierigen Situationen zu finden.

Alle Beratungen sind kostenlos, vertraulich und flexibel:

- Zu diversen Familien-, Wohn- und Bildungs-Förderungen und -Beihilfen
- Die Berater\*innen helfen beim Ausfüllen von Formularen

- Sie bekommen Infos zu Weiterbildungen & Kurse, und zur Finanzierung
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen ist möglich
- Sie bekommen Unterstützung bei Veränderungen in der Arbeit und bei der Jobsuche

**Am Dienstag, 4. Juni 2024 findet von 8:00 bis 10:00 ein Sprechtag im Gemeindeamt Niederndorf statt.**

Beratungen finden Sie aber auch nach Vereinbarung in Ihrer Gemeinde. Die Kontaktaufnahme erfolgt am besten telefonisch, per WhatsApp, SMS oder per E-Mail.

### **Projekt inbus**

**Angelika Trauner**

**Adresse: Bahnhofstraße 53/6, 6300 Wörgl - Tel., WhatsApp, SMS: +43 676 843 843 22**

**E-Mail: angelika.trauner@innovia.at**

**Wenn es trotz Arbeit**



**vorne und hinten nicht reicht ...**

## Tourismusverband: Nachhaltigkeit ist Fokusthema

„Wir laufen alle für dieselbe wichtige Sache“: Breite Beteiligung beim Nachhaltigkeitsworkshop des TVB Kufsteinerland.

Wie soll und kann es gemeinsam gelingen, eine nachhaltige Entwicklung im Kufsteinerland zu gewährleisten? Mit dieser Frage setzt sich der TVB Kufsteinerland intensiv auseinander und verankerte das Thema „Nachhaltigkeit“ im Leitbild. Um gemeinsam zu erörtern, was unser Lebensraum für eine nachhaltige Entwicklung benötigt, lud der Tourismusverband zum ersten Nachhaltigkeitsworkshop in diesem Jahr. Dieser fand mit einer breiten Beteiligung statt.

„Eine bunt gemischte Runde beteiligte sich“, wie die TVB-Nachhaltigkeitskoordinatorin Theresa Gorbach sagt, die den Workshop leitete. Bürgermeister, Hoteliers, Kommunikationsexpert:innen, UmweltreferentInnen, Vermieter:innen, Naturschutzvereine, Expert:innen für Inklusion und Vertreter:innen von regionalen Lebensmittelproduzenten brachten ihr Wissen, ihre Sichtweisen, Perspektiven und wertvolle Ideen ein.



Nachhaltigkeitskoordinatorin Theresa Gorbach führte durch die Veranstaltung! (Fotos TVB Kufsteinerland)



Eine bunte Gruppe fand sich zum Nachhaltigkeitsworkshop des TVB Kufsteinerland in der FH Kufstein zusammen.

Für die Gemeindebürger:innen in Niederndorf nahmen Bürgermeister Christian Ritzer, Amtsleiter Franz Ploner und Vermieterin Andrea Huber teil. Sie brachten nicht nur ihre Expertise ein, sondern thematisierten auch die großen Herausforderungen – unter anderem die hohe Verkehrs- und Umweltbelastung aufgrund des Durchzugverkehrs. Bürgermeister Christian Ritzer: „Bei der Frage, wie wir unsere Heimat nachhaltig in die Zukunft entwickeln können, laufen wir alle für dieselbe Sache: Einen intakten Lebensraum für uns Einheimische aber auch für unsere Gäste.“ Darüber waren sich alle Beteiligten einig.

TVB-Obmann Georg Hörhager, der ebenso wie TVB-Geschäftsführerin Sabine Mair aktiv am Workshop teilnahm, sagt: „Nachhaltigkeit geht nur gemeinsam. Es ist sehr positiv zu sehen, dass so viele Menschen aktiv für mehr Nachhaltigkeit in unserem Lebensraum beitragen wollen. Der Workshop hat gezeigt, dass zukunftsorientiertes Agieren ein sehr breites Anliegen ist. Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit, Regiona-

lität und Authentizität sind wichtiges touristisches Kapital für uns alle im Kufsteinerland. Für die vielen wertvollen Inputs bin ich sehr dankbar. Sie sind die Grundlagen, um davon für den Tourismusverband Maßnahmen für unser aller Wohl abzuleiten.“

Schwerpunktt Themen, mit denen sich die Teilnehmer:innen auseinandergesetzt haben, waren: Lokale Betriebe und lokale Produktion unterstützen, der schonende Umgang mit unseren Ressourcen, Tierwohl sicherstellen und fördern, Arbeitsgerechtigkeit & Bildung, Biodiversität, Gerechtigkeit und Inklusion, Diversität, Gesundheit & Wohlbefinden, grüne Mobilität fördern und unterstützen, Klimawandeleindämmung und -anpassung, Räume und Möglichkeiten für neue Kultur schaffen, traditionelle Kultur authentisch vermitteln.

**K**  
**Kufsteinerland**  
verbindet

## **Der Seniorenbund geht aktiv ins Jubiläumsjahr**

**2024 ist ein besonderes Jahr, das 60. Bestandsjahr des Seniorenbundes. Das Programm für das 1. Halbjahr ist erarbeitet und so können wir Termine bekanntgeben.**

**Seniorgymnastik** jeden Mittwoch von 13:30 bis 14:30 Uhr mit Anja Pfisterer im neuen Turnsaal der Mittelschule

**Tanz ab der Lebensmitte** - jeden Freitag von 9:00 bis 10:30 Uhr mit Elisabeth Staffner im alten Turnsaal der Mittelschule. Bewegung mit Musik ist das Motto dieses unterhaltsamen Zusammentreffens.

**Kegeln** im Hallodu in Ebbs jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr

**Dienstag, 02. April - Monatstreffen** ab 14 Uhr im Gasthaus Kuhstall. An diesem Nachmittag gratulieren wir auch den Mitgliedern, die im 1. Vierteljahr einen runden oder halbrunden Geburtstag ab 80 Jahren begangen haben.

**Donnerstag, 11. April - „Überraschungsfahrt“** - gemeinsam in unserer schönen Gegend unterwegs hoffen wir, dass die Fahrt ins Blaue gelingt und wir eine passende Einkehrmöglichkeit finden. Abfahrt um 13:00 Uhr beim Parkplatz Eisschützenheim; Preis EUR 25,00

**Dienstag, 07. Mai - Seniorennachmittag** im Gasthaus Kuhstall ab 14 Uhr

**Donnerstag, 16. Mai - Tagesfahrt „Südtirol - Kalterer See“**, Abfahrt um 07:30 Uhr beim Parkplatz Eisschützenheim; Preis: EUR 35,00



**Am 13. Juni besuchen wir die spektakulären Krimmler Wasserfälle;**

**Dienstag, 21. bis 28. Mai - „Frühjahrsflugreise des Tiroler Seniorenbundes mit Stoll-Reisen nach „Dalmatien Makarska Riviera“**

(Imotski Blauer See, Hvar & Brac, Krka Wasserfälle, Dubrovnik, Mostar & Medjugorje) siehe Beilage in der letzten Horizonte-Zeitung. Bei Interesse beim Senioren-Landessekretariat, Tel. 0512 580168 erkundigen und anmelden.

**Dienstag, 11. Juni - Monatstreffen** im Gasthaus Kuhstall ab 14:00 Uhr

**Donnerstag, 13. Juni Tagesfahrt „Zillertal & Krimmler Wasserfälle“**, Abfahrt um 8:00 Uhr beim Parkplatz Eisschützenheim; Preis EUR 35,00 inkl. Gerlosmaut.

**Dienstag, 02. Juli - Seniorentreff** im Gasthaus Kuhstall ab 14 Uhr. Jenen Mitgliedern, die im 2. Vierteljahr einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern konnten, gratulieren wir an diesem Nachmittag.

**Freitag, 21. Juni 2024 - 14 Uhr im Gemeindefestsaal Niederndorf:**

**„Jubiläumsfeier 60 Jahre Ortsgruppe Niederndorf, Niederndorferberg und Rettenschöss des Tiroler Seniorenbundes“**

Wir wollen dieses besondere Jubiläum mit euch, liebe Seniorinnen und Senioren und Ehrengästen feiern. Zwischen Kaffee mit Kuchen und dem Essen wollen wir auf 60 Jahre zurückblicken, musikalische Unterhaltung, Brauchtum und Grußworte hören und erleben. An diesem Nachmittag betreuen uns die Bäuerinnen der Pfarrgemeinde.

Informationen des Seniorenbundes sind auch im Schaukasten beim Gasthaus Gradl zu entnehmen.

**Bitte beachten:** Anmeldung für die jeweiligen Fahrten ist unbedingt erforderlich und kann beim Obmann Otto Hauser, Telefon 05373 61349 (Mail-Adresse: [ottohauser47@gmail.com](mailto:ottohauser47@gmail.com) oder beim Stellvertreter und Kassier Heinz Kraisser, Telefon 0676 4300205 erfolgen

**Achtung:**  
**Mehrtages-Busfahrt Ende September / Anfang Oktober nach Ungarn.** Mit den Ortsgruppen Ebbs und Erl wird diese Fahrt mit Eurotours geplant. Mit Komfortbus und Reiseleitung gelangen wir in Ungarn nach Budapest, in die Pusta und an den Plattensee. Bei konkretem Interesse bei Obmann Otto Hauser melden um dann die detaillierte Ausschreibung zu erhalten.

**Mit unserem Leitspruch „Gemeinsam statt Einsam“ laden wir zur Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen ein.**

**Es grüßt euch alle herzlich**

**Obmann Otto Hauser**

## Tiroler Bergwacht: Gemeinsam schützen wir unsere Natur

Mit viel Engagement setzen sich die Mitglieder der Tiroler Bergwacht ehrenamtlich für den Natur- und Umweltschutz in Tirol ein, indem sie die Einhaltung der diversen Landesgesetze überwacht, Aufklärungsarbeit leistet und versucht, Menschen für ein schonendes Verhalten in der Natur zu gewinnen.

Ein besonderer Service, vor allem im Winter, bildet bei unseren Dienstgängen die Sichtung von unbewohnten Berg- und Almhütten. Festgestellte Beschädigungen werden von uns umgehend den Hütteneigentümern mitgeteilt.

In Absprache mit der Gemeinde Niederndorf wird bei unseren Dienstgängen wieder vermehrt auf die Einhaltung der Leinenpflicht für Hunde in den dafür ausgewiesenen und gekennzeichneten Abschnitten im Gemeindegebiet von Niederndorf geachtet. Dabei legen wir unseren Schwerpunkt auf Aufklärung und Information der Hundehalter/innen. Leider kommt diese Aufklärungs- und Informationsarbeit nicht bei allen Hundehaltern gut an. Sie zeigen und verhalten sich dabei sehr oft aggressiv dem einschreitenden Bergwachtmitglied gegenüber.

Die Tiroler Bergwacht freut sich über Menschen, die einen aktiven Beitrag zum Naturschutz leisten möchten. Umweltfreundlich werden die Tätigkeiten zu einem großen Teil zu Fuß oder mit den diensteigenen E-Bikes absolviert. Unser Dienstgebiet umfasst alle 6 Gemeinden der „Unteren Schranne“.

**Wer Interesse hat, sich in seiner Freizeit ehrenamtlich zu engagieren, wendet sich bitte an die Bergwacht-einsatzstelle Niederndorf und Umgebung.**



Die Bergwacht beim Dorfputz im Einsatz (Foto Bergwacht)

### Kontaktdaten:

Tel: 0664/5955271

Email: [niederndorf@tbw.gv.at](mailto:niederndorf@tbw.gv.at)

Internet: [www.tbw.gv.at](http://www.tbw.gv.at)

Facebook: Tiroler Bergwacht-Einsatzstelle Niederndorf und Umgebung

# TIROLER BERGWACHT



## **Wir bedanken uns bei unseren ehrenamtlichen Wegmachern**

Durch notwendige Holzarbeiten ist der beliebte Höhenwaldweg massiv in Mitleidenschaft gezogen worden.

Die freiwilligen Mander Hans Kitzbichler, Peter Kitzbichler (nicht im Bild), Ernst Bretterklieber und Stefan Himberger haben sich zusammengesetzt und den Weg wieder hergerichtet. Dafür haben sie sich eine Brotzeit hart verdient. Ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement.

Der Höhenwaldweg ist ab sofort wieder begehbar!



## **Kinder aufgepasst: Die Dorfbücherei hat ein neues Maskottchen**

**Doch wie soll es heißen?**



Die Dorfbücherei hat ein neues Maskottchen, das in Zukunft bei den Vorlesestunden für Kinder immer dabei sein wird. **Lisa Huber** hat den Drachen nach einem Entwurf von Lydia Weber perfekt nachgehäkelt. Dieser fühlt sich zwischen den Büchern sehr wohl und er durfte auch schon bei der österlichen Erzählstunde im Wald dabei sein. Nun fehlt nur noch ein origineller Name

**Alle Kinder sind nun eingeladen, einen Namensvorschlag in der Bücherei abzugeben. Zum Dank gibt es eine kleine Überraschung.**

**Öffnungszeiten Dorfbücherei:**

**DI - 15:00 bis 17:00 Uhr, FR - 17:00 bis 19:00 Uhr**



**Rund 30 Kinder besuchten die spannende Vorlesestunde im Wald (Fotos Bücherei)**

## Musikschulleiter Johann Maier im verdienten Ruhestand

Mit Beginn des neuen Semesters gab es an der Landesmusikschule Untere Schranne eine grundlegende personelle Veränderung: „Unser“ Direktor Hans Maier trat mit 1.3.2024 in die Pension.

Mit diesem Zeitpunkt endete eine unvergleichliche Musikschullaufbahn, auf die man mit Freude und Stolz zurückblicken kann. Hans war bereits in den Anfangsjahren der damaligen „Blasmusikschule“ dabei, als er seinerzeit zusammen mit Franz Farthofer die musikalische Ausbildung der Schüler der Unteren Schranne als Lehrer übernahm. Als Unterrichtsräume dienten damals vorwiegend die Probelokale der Musikkapellen oder die Klassenzimmer in den Schulen, die am Nachmittag frei waren. Hans unterrichtete unter anderem Akkordeon und natürlich sein Hauptfach, die Klarinette.

Wie viele Holzbläser in den umliegenden Musikkapellen durch seine Schule gegangen sind, lässt sich schwer sagen, man kann es jedoch ungefähr erahnen. Die Ausbildung bei Hans bot eine umfassende musikalische Basis bei einem Lehrer, zu dem man gerne in die Musikstunde kam - und das ist auch bis heute so geblieben. Mit der Zeit wurde das Fächerangebot erweitert, neue Lehrkräfte kamen hinzu und die Schülerzahl stieg kontinuierlich. Man begann mit der Sanierung und dem Anbau beim bestehenden Feuerwehrgerätehaus in Ebbs, um neue Räumlichkeiten für die Musikschule zu schaffen. Im September 1993 wurde das „neue Musikschulgebäude“ bezogen und somit hatte man schöne Unterrichtsräume, einen Vortragssaal, ein Konferenzzimmer und ein Leiterbüro zur Verfügung. Ein wichtiger Meilenstein wurde mit dem Beschluss im Jahr 1995 gesetzt: alle Gemeinden der Unteren Schranne traten dem Tiroler Musikschulwerk bei. Aus der Blasmusikschule wurde



Hans Maier als junger Dirigent beim Schlusskonzert im Jahr 2000! (Fotos Musikschule)

also jetzt die „Landesmusikschule Untere Schranne“, und diese stand seit 1996 unter der Leitung von Hans Maier.

„Wir wollen unseren Musikschülern nicht „nur“ Lehrer, sondern vor allem auch Begleiter und Freund sein, auf einem Weg mit vielen Möglichkeiten Musik zu leben und zu erleben.“ Das ist die Philosophie, die Hans immer gelebt und weitergegeben hat.

Er hatte in seiner Funktion als Musikschulleiter auch immer ein offenes Ohr für die verschiedensten Anliegen in vielen Bereichen und war stets darauf bedacht, zu helfen, wo es ging. Die vielen Anfragen betreffend „musikalischer Umrahmung“ von Feierlichkeiten und Festen wurden von ihm immer mit einem „da lässt sich bestimmt was machen“ bestätigt. Die Leitung der Musikschule - mit nunmehr rund 500 SchülerInnen und 27 MusikpädagogInnen - war für Hans immer eine Herzensangelegenheit. So war er auch maßgeblich an der Planung und Konzeption der neuen Musikschule in Ebbs beteiligt. Dieser innovative und zeitgemäße Musikschulbau wird in den nächsten Jahren allen Schülern, Musikschaaffenden und Vereinen in der Region und darüber hinaus große Freude bereiten.

Neben den vielfältigen verwaltungstechnischen Aufgaben als Direktor blieb ihm noch die Zeit, sich als „Mu-

siker und Dirigent“ einzubringen. So zum Beispiel leitete Hans seit Jahren das Projektorchesters beim Benefizorchesterkonzert „Musik schlägt Brücken“. Auch privat hat Hans sich der Musik verschrieben, er musizierte in verschiedenen Tanzkapellen bzw. aktuell in einer Jazzband und er leitete 18 Jahre lang die Knappenmusikkapelle Bad Häring, die ihn zum Ehrenkapellmeister ernannt hat.



Hans Maier beim Orchesterkonzert „Musik schlägt Brücken“ im Jahr 2015!

Beim Semesterkonzert 2024 in Walchsee war Hans nun zum letzten Mal als Direktor dabei. Es gab nach dem offiziellen Schlusspunkt noch eine Überraschung für ihn: Das Holzbläserensemble hatte sich auf der Bühne eingefunden und spielte „Time to say goodbye“. Ein besseres Stück hätte es für diesen Anlass nicht geben können. Und so sagen wir an dieser Stelle auch „goodbye“ – verbunden mit einem großen herzlichen DANKE für all die geleisteten Dienste und das gute Miteinander.

**Die Kollegenschaft der Landesmusikschule Untere Schranne wünscht alles Gute für das „Leben nach der Musikschule“, vor allem viel Freude mit der Familie, Gesundheit und noch viele fröhliche Stunden mit Musik.**

**Andreas Fuetsch, Dir. Stellvertreter  
LMS Untere Schranne**

## Die Musikkapelle sorgte für Frühlingsgefühle

Ein abwechslungsreiches Programm bot die Bundesmusikkapelle Niederndorf bei ihren beiden Frühjahrskonzerten am Palmwochenende.

Kapellmeister Sebastian Lang und seine 50 Musikantinnen und Musikanten verstanden es, ihr harmonisches und taktvolles Können zu zeigen. Die musikalische Reise reichte von traditioneller Marschmusik über Herbert Pixners Walzerperlen bis hin zu einer coolen 80er Kult(tour).

Im Rahmen des Konzertes wurde Thomas Baumgartner für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Manfred Koller erhielt für seine besonderen Leistungen im Ausschuss das Verdienstzeichen in Grün.

Am 1. Mai ist die Musikkapelle heuer in Niederndorf unterwegs. Nähere Infos dazu folgen per Postwurf. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf einen geselligen Tag und einen netten Hoagascht mit euch!



Manfred Koller (links) wurde mit dem Verdienstzeichen in Grün ausgezeichnet, Thomas Baumgartner (hinten rechts) wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt und zum Ehrenmusikanten ernannt (Foto Friedl Schwaighofer)



## Samuel Schwaiger und Diana Osterauer mit Spitzenleistung bei Prima La Musica



Prima La Musica ist ein gesamttiroler Musikwettbewerb, bei dem die besten Musikschülerinnen und -schüler teilnehmen.

Heuer fand der Bewerb Anfang März in Mayrhofen / Zillertal statt.

Und dabei waren zwei Niederndorfer besonders erfolgreich: Das „SUPRA DUO“ Samuel Schwaiger und Diana Osterauer mit Lehrer Stefan Juen holte in der Kategorie Schlagwerk AG B einen 1. Platz mit Auszeichnung.

Wir gratulieren den beiden herzlich zu dieser tollen Leistung.

## Faschingsumzug 2024



Lustige Kostüme, coole Ideen, tolle Festwägen, gute Stimmung - die Niederndorferinnen und Niederndorfer zeigten beim Faschingsumzug am 10. Februar wieder einmal auf, wo der Fasching zu Hause ist.



## Ein ganzes Dorf feiert



Der „Elferrat“ bedankt sich bei allen Mitwirkenden, bei den Feuerwehren Niederndorf und Niederndorferberg sowie dem Samariterbund und der Polizei für die Umsetzung des aufwendigen Sicherheitskonzeptes.

Ein herzliches Dankeschön an unsere liebebreizende Prinzessin Lea I von der Auweide und Prinz Stefan II von Hohengränzing!

(alle Fotos Reinhard Thraier)



## Gut besuchte Vorträge des Katholischen Bildungswerks

### Thema „Gesunde Ernährung“

Die Diätologin Elena Gradl referierte im bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrsaal Niederndorf zum Thema. „Mythos gesunde Lebensmittel“. Mit Fachwissen und Hausverstand klärte sie einige Irrtümer und Mythen auf und hatte auch auf alle Fragen zum Thema kompetente Antworten.



### Unser Niederndorf Lichtbildvortrag und Erzählungen von Isidor Winkler

Der Niederndorfer Künstler Isidor Winkler lud ein, viele Freunde, Wegbegleiter und Interessierte kamen. In seinem Vortrag über unseren Ort teilte er Erinnerungen und Fotos aus dem letzten Jahrzehnt. Er verdeutlichte, was es braucht, um ein Dorf lebenswert zu machen: Das sind vor allem die vielen Menschen, die mit Toleranz, gewachsener Tradition und einem offenen Blick ihren Beitrag in unserer Gemeinschaft leisten.



Das KBW-Team mit der Diätologin Elena Gradl, Bsc (Fotos Johanna Weber)

### Die nächsten Veranstaltungen:

**SICHER IM INTERNET** mit IT-Experten  
Dominik Veresuk

11.04. um 19:30 Uhr im Pfarrsaal

### Workshop „Eine Blumenwiese im Garten“

30.04. von 9:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrsaal - in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein, dem LEADER-Regionalmanagement und Natur im Garten

**Kirchenführung** mit Pfarrer Thomas Schwarzenberger am Mittwoch,  
05.06.2024 um 19:30 Uhr



Großer Andrang herrschte bei Isidor Winklers Vortrag „Unser Niederndorf“

**Katholisches Bildungswerk und Obst- und Gartenbauverein laden ein:**

## **Workshop „Eine Blumenwiese für jeden Garten“ am 20. April 2024**

Der Frühling ist die ideale Jahreszeit, um den Garten zum Erblühen zu bringen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer bienenfreundlichen Blumenwiese? Zum Thema „Blumenwiesen anlegen“ kursieren allerdings viele Informationen, die leider nicht zum gewünschten Erfolg führen. Am 20. April 2024 findet deshalb im Pfarrhof ein kostenloser Workshop statt, um die Gärten in Niederndorf aufblühen zu lassen.

Durchschnittlich sind mindestens 10 Insektenarten auf einer heimischen Wildblume zu finden. Von Königskerzen leben sogar 90 Insektenarten, von Flockenblumen über 39 Arten. Grund genug eine artenreiche Blumenwiese im Garten anzulegen und damit Wildbienen und Schmetterlinge zu fördern. Wildblumenmischungen, die mittlerweile in fast allen Supermärkten angeboten werden, enthalten jedoch oftmals Pflanzen, die gar nicht in unsere Region passen.

„Zwei Dinge muss man unbedingt beachten: richtige Bodenvorbereitung und Saatgut aus heimischen Wiesenpflanzen,“ so Matthias Karadar, Leiter des Projektes „Natur im Garten“ im Tiroler Bildungsforum.

Damit die Anlage einer Blumenwiese im eigenen Garten gelingt, bietet die Gemeinde Niederndorf in Kooperation mit „Natur im Garten Tirol“ einen kostenlosen Workshop an. Dabei lernen die Teilnehmer:innen, wie sie im eigenen Garten eine Blumenwiese anlegen und erfahren, warum bereits wenige Quadratmeter im eigenen Garten für die heimische Pflanzen- und Tierwelt von großer Bedeutung sind.



*kostbares*  
Niederndorf 

**SA, 20. APRIL 9.00-12.00 UHR  
PFARRHOF NIEDERNDORF**

### **EINE BLUMENWIESE FÜR JEDEN GARTEN**

**REFERENT: MATTHIAS KARADAR, MSC  
NATUR IM GARTEN TIROL**



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20  
Umsatzsteuer für die Landwirtschaft



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



### **Workshop**

**„Eine Blumenwiese für jeden Garten“**

**Referent: Matthias Karadar, MSc / Natur im Garten Tirol, am 20. April 2024  
von 09.00 bis ca. 12.00 Uhr im Pfarrhof Niederndorf**

Nach dem fachlichen Input wird gemeinsam eine Blühfläche in der Gemeinde neu angelegt. Das neu erlernte Wissen und die Praxis können direkt mit nach Hause genommen werden, um auch den eigenen Garten zum Erblühen zu bringen. Die einfachste Methode ist aber immer noch: Den Rasen einfach wachsen lassen! Vor allem auf ausgemagerten Rasenflächen kommen oft wahre Pflanzenschätze zum Vorschein, wenn der Rasenmäher mal Pause macht. Margeriten, Hornklee und Schafgarbe bringen ohne viel Arbeit Farbe in den Garten.

**Mehr zum Thema „Natur im Garten“ sowie den Veranstaltungskalender mit spannenden Vorträgen finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol).**



## Kultur in Niederndorf:

### Wir sind ein Dorf der Vereine

Die beliebte Thomasnacht sowie der große Faschingsumzug wären ohne die engagierten Vereine und deren Mitglieder nicht umzusetzen. Auch der Turnverein organisiert jedes Jahr für Kinder und Familien eine tolle Faschingsfete im Gemeindesaal.

Danke an alle Mitwirkenden in den verschiedensten Vereinen sowie der Gemeinde Niederndorf für deren Unterstützung.

**Heuer feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum:** 70 Jahre Waldschwimmbad Niederndorf. Gemeinde und Kulturausschuss laden die Bevölkerung herzlich zu einem abwechslungsreichen Jubiläumsprogramm ins Schwimmbadgelände ein. Ob Familienfest, Open Air Kino oder Austro Pop Konzert, wir hoffen, dass für alle etwas dabei ist.

**Für den Kulturausschuss**  
**Obfrau Johanna Weber**



Das Team vom Sportverein bei der Thomasnacht 2023 (Fotos Johanna Weber)



Die Black River Rats (oben) organisierten gemeinsam mit anderen Vereinen die Thomasnacht, der Turnverein (links) den traditionellen Familienfasching im Gemeindesaal!

## Winterspaß am Niederndorfer Natur-Eislaufplatz

**Dank einiger „Nachtschichten“ einer Gruppe engagierter Väter entstand auch heuer wieder der beliebte „Niederndorfer Eislaufplatz“.**

Danke an Seiwald Wasti, Vorhofer Andi, Baumgartner Herbert, Bretterklieber Elmar, Kittinger Stefan, Maurberger Florian, Melmer Helmut, Vorhofer Christian, Kania Lois und Mauracher Stefan für ihren Einsatz.

Auch wenn es nur eine kurze Zeit kalt genug war, die Kinder und Jugendlichen hatten wieder viel Spaß damit!



Kinder und Eismacher freuten sich über die Kältewelle - auch wenn sie nur kurz war!

## **Trachtenverein D´Spitzstoana: Auftakt ins neue Jahr**

Um das Jahr 2023 ausklingen zu lassen, servierten wir am 29.12. bei der Thomasnacht knusprige Kartoffelspiralen, Gulaschsuppe und eine Auswahl an warmen und kalten Getränken.



**Unser Verpflegungsteam bei der Thomasnacht 2023! (Fotos Trachtenverein)**

Das neue Jahr starteten wir am 13.01.2024. Wir hatten die große Ehre, als Gastauftritt beim Jubiläumsball der Volkstanzgruppe Assling dabei zu sein. In Osttirol präsentierten wir unsere besten Tänze und Plattler. Das nächste Event war dann auch schon unser Mondscheinrodeln, das wir dieses Jahr in Söll veranstalteten. Mit einer Gruppe an motivierten Rodlern gingen wir zuerst hinauf zur Stöcklalm, wo wir dann auch einkehrten und anschließend mit Vollgas wieder bergab fuhren. Das folgende Wochenende war es dann endlich so weit. Der große Faschingsumzug in Niederndorf stand an. Uns schlug es zurück in die wilden 70er mit Kultbands wie Abba und Queen. Wie immer war der Faschingsumzug ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle, die beim Wagenauf- und -abbau fleißig geholfen haben.

Nachdem der Faschingsrummel abgeklungen war, fand am 9. März unsere Jahreshauptversammlung beim Gradlwirt in Niederndorf statt. Dort eröffneten die Jugendgruppe den Abend mit dem Bauernmadl und der Kreuzpolka. Im Anschluss wurde bereits mit den Berichten der Funktionäre begonnen. Nach ein paar Grußwor-



**Der bestätigte Vorstand: Petra Huber, Michael Nothegger, Martina Seissl, Florian Achorner, Sarah Sonnendorfer, Andreas Gasser, Alexandra Auer, Florian Achorner, Anna Achorner und Stefan Nothegger;**

ten der Ehrengäste standen zu guter Letzt heuer wieder Neuwahlen an.

Wiedergewählt wurde der altbewährte Vorstand mit unserem Obmann Michael Nothegger und unserer Obfrau stellvertreterin Martina Seissl. Auch Sarah Sonnendorfer als Schriftführerin, Petra Huber als Zeugin, Florian Achorner als Kassier, Christoph Stockmayr als Kassier-Stell-

vertreter, Alexandra Auer und Stefan Nothegger als Jugendbetreuer wurden wiedergewählt. Weiter bleibt Florian Kitzbichler als Beisitz im Vorstand und auch unsere Fahnenabordnung mit Patrick Gwirl, Thomas Stockmayr und Walter Gasser mit Reserve Georg Schmid, Johann Koller und Stefan Nothegger ebenso bestehen wie unsere 2 Kassaprüfer. Neu im Vorstand sind Anna Achorner als Schriftführer-Stellvertreterin und Pressereferentin sowie Andreas Gasser als Beisitz.

Wir bedanken uns somit bei den nun ehemaligen Vorstandsmitgliedern Martina Fankhauser und Claudia Stockmayr für ihr jahrelanges mitwirken im Verein.

Somit haben wir Spitzstoana das Jahr gut gestartet und freuen uns nun auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2024/2025.



**Der Holzhacker durfte beim Jubiläumsball der Volkstanzgruppe Assling nicht fehlen.**

## Sportschützin Valerie Asprian holte Staatsmeistertitel

Die herausragende Nachwuchsarbeit unserer Schützengilde hat sich wieder einmal bezahlt gemacht. Valerie Asprian war in Kufstein erfolgreich.

Die 14-jährige Niederndorferin bewies in der Kufstein Arena eine ruhige Hand und holte mit einem persönlichen Rekord von 205,1 Ringen den Staatsmeistertitel in der Altersklasse Jugend 2.

Im Niederndorfer Schützenheim wurde sie dann feierlich von Schützenkollegen, Familie und Bürgermeister ÖkR Christian Ritzer in Empfang genommen und gebührend gefeiert.

**Wir gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg!**

(alle Fotos Schützengilde)



## Jonas Stöckl ist ein Kletter-Ass

Tolle Erfolge konnte der 8-jährige Niederndorfer Jonas Stöckl erreichen. Er wurde in verschiedenen Disziplinen insgesamt 3 mal Tiroler Meister.

Jonas ist für die Wettkampfklettergruppe „Skyclimbers“ des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Wörgl/Wilschönau im Einsatz und trainiert in der Kletterhalle in Wörgl. Im Jahr 2023 wurde er in seiner Altersklasse jeweils Tiroler Meister im Sportklettern - Disziplin Toprope, im Bouldern sowie in der Disziplin Speed.

**Jonas, wir gratulieren dir herzlich zu diesen großartigen Leistungen!**

(Fotos ÖAV)



## Der SV Niederndorf nützt die Winter-“Pause“

Von Winterpause kann in diesem Jahr beim SV Niederndorf eigentlich kaum die Rede sein. Nach dem Saisonabschluss Anfang November beteiligte sich der SVN zum ersten Mal mit einem Stand am Martinmarkt und wie schon in der Vergangenheit an der Thomasnacht. Auch beim Faschingsumzug war man mit einem Fußtrupp vertreten.

Schon im November und Dezember nahmen einige Nachwuchsmannschaften sowie unsere KM und 1b an verschiedenen Hallenturnieren in der Umgebung teil. Im Jänner starteten dann für unsere Nachwuchsmannschaften die Tiroler Hallenmeisterschaften. Hier ist ganz besonders der Sieg der SPG Niederndorf/Ebbs in der Altersklasse U13 zu erwähnen. Viele der U13 Spieler liefen auch für die U14 auf und konnten sich dort ebenfalls für das tirolweite Finale qualifizieren. Die jüngeren Spieler konnten maximal ein regionales Finale erreichen, dies gelang unserer U10. Alles in allem eine äußerst erfolgreiche Hallensaison für die SVN-Teams welche mit dem Tiroler Meistertitel der U13 gekrönt wurde.

Ein spezielles Highlight war, wie jedes Jahr, unser eigenes Hallenturnier vom 16.2 bis zum 18.2. Bei insgesamt 6 Tur-

nieren von Freitag bis Sonntag (U7, U8, U9, U10, U13 und KMII/1b) konnten weit über 200 aktive Spieler in der Sporthalle in Niederndorf begrüßt werden. Auch die Zuschauertribüne war permanent gut gefüllt und das Publikum sorgte für eine tolle Stimmung. Der SVN möchte sich hier auch bei den vielen Helfern bedanken, die uns über das gesamte Wochenende beim Ausschank unterstützt haben. Das Hallenturnier war wieder ein voller Erfolg. Und natürlich gratulieren wir auch unserer U10 die das Heimturnier für sich entscheiden konnte.

Die Kampfmannschaft befindet sich seit Jänner in die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison. Einige Vorbereitungsspiele mit teils beachtlichen Ergebnissen wurden in den letzten Wochen absolviert. Tolle Bedingungen für die Vorbereitungen fand unsere KM am Gardasee vor wo man sich im Mannschaftshotel von Serie A Club Hellas Verona den letzten Schliff für die Rückrunde holte.

Ende März starten zuerst unsere KM und unsere 1b mit einem Heimspielwochenende. Wenige Wochen später startet auch der gesamte Nachwuchs wieder durch. Das nächste große Event des Sportvereins steht dann im Mai wieder bevor, wenn von 17.05 bis



**Die Niederndorfer U10 mit den Trainern Marcel Achrainger und Tobias Kaltschmid konnten das Hallenturnier 2024 in Niederndorf für sich entscheiden!**

**18. INTERNATIONALES  
PFINGSTMASERS  
SV NIEDERNDORF**

**17.05.24** FR

- Festzelt mit **2NIGHT STAND**
- Start: 19:00 Uhr

**18.05.24** SA

- Hobbyturnier mit 16 Teams
- Festzelt mit **MIA&SIE**

**19.05.24** SO

- Bambini Turnier
- Leistungsvergleich U13
- Fröhschoppen mit "Weidauer Buam"

TRADITION SEIT 1950

19.05 zum Pfingstfest geladen wird. Am Freitag heizt 2NightStand im Festzelt ein. Am Samstag rücken 16 Hobbymannschaften an, um den begehrten Pokal für den Pfingstmaster zu holen. Abends spielen „Mia&Sie“ für Jung und Alt in unserem Zelt auf. Ausklingen lassen wir das Pfingstwochenende dann wieder so wie in den vergangenen Jahren mit einem Fröhschoppen am Sonntagvormittag. Im Zelt spielen die Weidauer Buam auf und am Sportplatz unsere Bambini (U6) und unsere U13.



**Die U13 SPG Ebbs/Niederndorf mit Trainer Markus Zeiss wurde Tiroler Hallenmeister! (Fotos SVN)**



WALDSCHWIMMBAD  
NIEDERNDORF

70 Jahre  
WALDSCHWIMMBAD

01. JUNI: Eröffnung Multisportanlage  
06. JULI: Großes Familienfest  
27. JULI: Open Air Kino (im Schwimmbad)  
14. AUGUST: Austropop Konzert  
„Gemischter Satz“

## Veranstaltungen

- 11.04.2024 Vortrag „Sicher im Internet“ im Pfarrsaal  
20.04.2024 Workshop „Blumenwiese“ im Pfarrsaal  
21.04.2024 Blutspenden in der alten Turnhalle  
17. - 19.05.2024 SVN-Pfingstmasers mit Zeltfest  
05.06.2024 Kirchenführung mit Pfarrer  
Mag. Thomas Schwarzenberger  
09.06.2024 Europawahl  
21.06.2024 60-Jahr-Jubiläum Seniorenbund Ndf.  
im Gemeindesaal

### Europawahl am 9. Juni 2024

Am 9. Juni 2024 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Der Stichtag für diese Wahl war der 26.03.2024.

**Wahlzeit:** Sonntag, 9. Juni 2024, 7:30 - 14:00 Uhr  
**Wahllokal:** Volksschule Niederndorf, Dorf 35  
Erdgeschoss, Klasse 1 und 2

Zeitgerecht erhalten alle Wahlberechtigten unsere „Amtliche Wahlinformationen“. Diese ist bei der Wahl unbedingt vorzulegen - gleichzeitig kann sie auch zur Beantragung einer Wahlkarte dienen.

## Bürgerservice im Gemeindeamt

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag  
von 07:30 bis 12:00 Uhr

Freitag  
von 07:30 bis 13:30 Uhr  
zusätzlich Dienstag nachmittags  
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Sie erreichen uns:

**Telefon:** 05373/61203-0  
**E-mail:** [gemeinde@niederndorf.at](mailto:gemeinde@niederndorf.at)

**Gemeinde**

Amtsleiter: Franz Ploner, DW 11  
Bauamt: Arch. DI Sybille Heiss, DW 15  
Standesamt/  
Meldeamt: Hannes Kitzbichler, DW 16  
Finanzverw.: Monika Sparber, DW 22  
Bürgerservice: Elisabeth Atzl, DW 12

**Fax:** 05373/61203-20  
**Internet:** [www.niederndorf.at](http://www.niederndorf.at)

[amtsleiter@niederndorf.at](mailto:amtsleiter@niederndorf.at)  
[bauamt@niederndorf.at](mailto:bauamt@niederndorf.at)  
[standesamt@niederndorf.at](mailto:standesamt@niederndorf.at)  
[meldeamt@niederndorf.at](mailto:meldeamt@niederndorf.at)  
[kassa@niederndorf.at](mailto:kassa@niederndorf.at)  
[buergerservice@niederndorf.at](mailto:buergerservice@niederndorf.at)